

# Dresdner Journal.



**Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.**  
Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beitragliche Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Ziehungslisten der Verwaltung der R. S. Staatsschulden und der R. S. Land- und Landesfulturcentrabank-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des R. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparcassen, Grundbesitzliche Entscheidungen des R. S. Landesversicherungsamts, Verkaufsliste von Holzplanzen auf den R. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 46.

Mittwoch, 26. Februar

1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf.  
Erscheint: Dienstag nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4674.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingelant) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Bei der gestrigen Galatafel im Königl. Schlosse zu Berlin brachten Sr. Majestät der Kaiser und der Königin von Dänemark in warmen Worten gehaltene Trinksprüche aus.

Der hilenische Gesandte in Berlin, Augusto Matte, ist gestorben.

Der russische Botschafter Iswolski hat gestern dem Präsidenten Poincaré die Insignien des St. Andreaskreuzes mit einem Handschreiben des Zaren feierlich überreicht.

Die französische Regierung fordert einen Kredit von 500 Mill. Francs für die Beschleunigung von Arbeiten zu Kriegszwecken.

Im Vorhafen von Gijon explodierte eine Mine. Nach amtlichen Meldungen sind 24 Personen getötet worden. Die Anzahl der Verwundeten ist beträchtlich.

## Amthlicher Teil.

### Ministerium des Innern.

Sr. Majestät der König haben Allerhöchstdiät zu genehmigen geruht, daß der Direktor der Wiener Reinigungswerk-Gesellschaft Ernst Witt in Wien die ihm von dem k. k. Statthalter im Erzherzogtum Oesterreich unter der Enns verliehene Ehrenmedaille für 25jährige verdienstliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens annehme und trage.

### Verordnung über den Giroverkehr des Giroverbandes Sächsischer Gemeinden.

Im Einverständnis mit dem Vorstande des Giroverbandes Sächsischer Gemeinden wird in Ergänzung von Punkt 9 der General-Verordnung vom 10. August 1908 (Dresdner Journal Nr. 186), in Verbindung mit der Verordnung vom 24. September 1908 (Dresdner Journal Nr. 232) und der Verordnung vom 19. Februar 1909 (Dresdner Journal Nr. 58) bestimmt, daß bei den staatlichen Kassen der inneren Verwaltung, die nur durch einen Kassen- und Rechnungsführer vertreten werden, im Giroverkehr mit dem genannten Giroverbande Anweisungen auf Barabhebung und Überweisung von Beträgen bis mit 1000 M. durch den Kassen- und Rechnungsführer allein, alle übrigen Anweisungen hingegen durch den Behörden- u. Vorstand und den Kassen- und Rechnungsführer zu vollziehen sind.

Die Behörden und Verwaltungsstellen haben die zuzählende Girokasse hiervon unter Benennung der künftig zur Vollziehung der Anweisungen Berechtigten alsbald zu benachrichtigen.

### Ministerium des Innern.

Dem Königlich Sächsischen Militärverein ehem. Überseetruppen Dresden und Umgegend ist die Erlaubnis zur Veranstaltung einer öffentlichen Geldlotterie im Jahre 1913 für das Königreich Sachsen erteilt worden.

### Ministerium des Innern.

Der Stadtrat zu Dresden hat zu einer Überdeckung des Weiserichmühlgrabens an der Annenkirche (oberhalb der Hof- und Bädermühle) und ihre Bebauung mit einer Bedürfnisanstalt um Erlaubniserteilung nach § 23 in Verbindung mit § 155 Absatz 6 des Wassergesetzes nachgesucht.

Gemäß § 33 des Wassergesetzes wird dieser Antrag, der nebst den Zeichnungen und Erläuterungen hier an Amtsstelle eingesehen werden kann, mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen gegen die begehrte Benutzung binnen 2 Wochen anzubringen.

Die Beteiligten, die sich in der bestimmten Frist nicht melden, verlieren das Recht zum Widerspruch gegen die von der Behörde vorzunehmende Regelung. Die auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhenden Ein-

wendungen werden durch den Fristablauf nicht ausgeschlossen.

Dresden, den 24. Februar 1913.

### Königliche Kreishauptmannschaft als Wasseramt.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Inseratenteil.)

## Nichtamtlicher Teil.

### Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 26. Februar. Sr. Majestät der König empfing mittags die Hofdepartementschefs zum Vortrag. Um 1/2 9 Uhr wird Allerhöchstdiät eine Abendgesellschaft bei der Oberhofmeisterin am Königlichen Hofe, Frau v. der Gabelenz-Linsingen, Erzellenz, besuchen.

Dresden, 26. Februar. Sr. Königl. Hoheit der Prinz Johann Georg hat dem Dachdeckermeister Clemens Gustav Triebe in Pirna, Inhaber der Firmen Gustav Triebe in Pirna und Hermann Triebe in Dresden, das Prädikat „Hoflieferant“ verliehen.

Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Johann Georg wird heute abend 1/2 8 Uhr der Prüfungsaufführung des Königl. Konservatoriums im Vereins-hause beiwohnen.

### Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

\* Sr. Erzellenz der Hr. Minister des Kultus und öffentlichen Unterrichts Staatsminister VDr. Beck ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat die Leitung der Geschäfte wieder übernommen.

## Deutsches Reich.

### Das dänische Königspaar in Berlin.

Berlin, 25. Februar. Heute abend um 8 Uhr war bei Ihren Majestäten im Weißen Saale des Königl. Schlosses Galatafel zu Ehren der dänischen Majestäten.

Unter großem Vortritt zog der Hof durch die Silbergalerie nach dem Weißen Saale. Der Kaiser führte die Königin, der König die Kaiserin. Bei der Tafel saß der Kaiser links neben dem König, neben diesem rechts die Kaiserin, neben dem Kaiser links die Königin. Die Tafel war reich mit Orchideen geschmückt (vor dem Plafond der Majestäten), Tulpen, Amaryllis, Maiblumen, Narzissen und Calla. Die Musik stellte das 2. Garderegiment zu Fuß.

Der Kaiser trug dänische Marineuniform mit dem Bande des Elefantenordens, der König deutsche Marineuniform und das Band des Schwarzen Adlerordens. Die Kaiserin hatte eine fliederfarbene Robe angelegt, die Königin trug Schwarz. Im Laufe des Mahles brachte Sr. Majestät der Kaiser folgenden Trinkspruch aus:

„Sr. Majestäten heiße ich im eigenen und im Namen der Kaiserin von Herzen willkommen und bitte, versichert sein zu wollen, daß wir uns glücklich schätzen, so liebe Gäste in unserer Mitte weilen zu sehen.“

Der warme Empfang von seiten meiner Haupt- und Residenzstadt wird Sr. Majestäten ein Beweis sein, daß auch unser Volk aufrechten Anteil nimmt an der Ehre und Freude des hohen Besuches, den wir heute begrüßen dürfen.

Ich weiß es voll zu würdigen, daß Sr. Majestäten zu uns gekommen sind, noch unter dem wehmütigen Eindruck des tief schmerzlichen Verlustes, den das erlauchteste dänische Königshaus und ganz Dänemark durch das Hinscheiden Sr. Majestät Hochseligen Hrn. Vaters erlitten hat. Von ganzem Herzen danke ich Sr. Majestät für diesen Beweis persönlicher Zuneigung und freundschaftlicher Gesinnung. Daß ich diese warm erwidere, daß es auch mein und meiner Regierung aufrichtiger Wunsch und fester Wille ist, die Beziehungen unserer Länder zu pflegen und auszugestalten in gegenseitigem Interesse und zum Wohle beider Völker, dessen dürfen Sr. Majestät gewiß sein.

Um Sr. Majestät auch ein äußeres Zeichen meiner freundschaftlichen Gesinnungen zu geben, habe ich beschloffen, Sr. Majestät à la suite meiner Marine zu stellen. Bei den regen nachbarlichen Beziehungen unserer Flotten wird es meiner Marine-

eine Ehre sein, wenn Sr. Majestät diese durch Sr. Majestät verehrten Hrn. Vater beileidete Stellung freundlichst annehmen wollten.

Indem ich jetzt mein Glas erhebe, gedente ich noch besonders des Bundes schweherlicher Liebe, das Sr. Majestät hohe Gemahlin und die Kronprinzessin, meine geliebte Schwiegertochter, umschließt, der herzlichsten Freundschaft, die Sr. Majestät hochseligen Vater und mich verbunden hat, und nicht zuletzt der verehrungswürdigen Gestalt Sr. Majestät unvergesslichen, in Gott ruhenden Hrn. Großvaters. Möge der Segen der Vorsehung Sr. Majestät immerdar geleiten auf dem verantwortungsvollen Pfade der Erfüllung Sr. Majestät erhabenen Berufes.

Ich trinke auf das Wohl Sr. Majestät des Königs von Dänemark, Ihrer Majestät der Königin und des gesamten erlauchten königlichen Hauses.

Die Musik spielte die dänische Hymne (Held Christian stand am hohen Mast).

Unmittelbar darauf erwiderte der König in deutscher Sprache mit folgendem Toast:

Für die herzlichsten Worte, die Sr. Majestät in eigenem und im Namen Ihrer Majestät, der Kaiserin, an die Königin und mich gerichtet haben, danke ich in unserer beider Namen aufs wärmste. Es ist mir ein Bedürfnis, damit einen tiefgefühlten Dank zu verbinden für den Beweis aufrichtiger Teilnahme und Freundschaft, der uns durch die Anwesenheit meines geliebten Schwagers, des Kronprinzen, von seiten Sr. Majestät in den für uns so schweren Tagen des verflohenen Jahres Anteil geworden ist.

Woll zu schätzen weiß ich die hohe Ehre, die Sr. Majestät mir erwiesenen durch meine Ernennung an Stelle meines Vaters zum Chef des preussischen Husarenregiments Nr. 14, und ganz besonders dankbar bin ich dafür, daß Sr. Majestät jedoch geruht haben, mich à la suite Ihrer stolzen Marine zu stellen, die Sr. Majestät immer mit so warmem Interesse umfaßt haben.

Ich füge hierzu unseren herzlichsten Dank für den uns in Sr. Majestät Haupt- und Residenzstadt bereitetem überaus glänzenden Empfang, an dem die ganze Bevölkerung so sichtbaren Anteil genommen hat.

Indem ich in Sr. Majestät den erhabenen Monarchen erblicke, dessen nie ermüdende Treue die der fast 25jährigen Regierung das Gepräge aufgedrückt hat, begehe ich die freudige Versicherung, daß Sr. Majestät die meinem Großvater und meinem Vater bewiesene Freundschaft auf mich übertragen möchten.

Zu dieser Hoffnung gesellt sich noch der innige Wunsch, daß die Beziehungen zwischen unseren Ländern auch fernerhin sich auf der festen Grundlage gegenseitigen Vertrauens und freundschaftlicher Verständigung unserer beiden kammverwandten Völker mit ihren vollstämmlichen Eigenarten entwickeln mögen.

Zu meinem wiederholten Danke für den herzlichsten Empfang, den die Königin und ich hier gefunden haben, füge ich noch die innigsten Glückwünsche zu der erfreulichen Verlobung, die kürzlich in Sr. Majestät hoher Familie stattgefunden hat.

Ich trinke auf das Wohl Sr. Majestät des Kaisers, Ihrer Majestät der Kaiserin und des gesamten erlauchten Kaiserlichen und königlichen Hauses.

Hierauf spielte die Musik „Heil dir im Siegerkranz“. Die Majestäten schüttelten sich wiederholt die Hände. Nach der Tafel hielten die Majestäten längere Zeit Cercle.

Potsdam, 26. Februar. Aus Anlaß der Anwesenheit des Königs von Dänemark wurde heute vormittag 10 Uhr auf dem Bornstedter Felde eine Gefechtsübung mit gemischten Waffen abgehalten, zu der die Potsdamer Garnison ausgerückt war. Sr. Majestät der Kaiser in der Uniform des 1. Garderegiments zu Fuß und der König von Dänemark in der Uniform des 14. Husarenregiments trafen im Automobil von Berlin kommend gegen 10 Uhr an dem Gehölze in der Nähe der Artilleriekaserne ein. Es entwickelte sich ein lebhaftes Gefecht mit Reiterattaken und Maschinengewehrfeuer gegen abgesetzene Kavallerie in Schängelinien. Das Wetter war sehr schön.

Der König von Dänemark empfing gestern nachmittag im Königl. Schlosse den Reichskanzler und den Staatssekretär v. Jagow. Gegen 1/5 5 Uhr begaben sich die dänischen Majestäten zu dem dänischen Gesandten und der Gräfin v. Moltke, um in der dänischen Gesandtschaft den Tee zu nehmen. Zu dieser Assemblée waren auch zahlreiche Mitglieder der dänischen Kolonie geladen.

### Tod des hilenischen Gesandten in Berlin.

Berlin, 25. Februar. Heute vormittag ist der bevollmächtigte Minister und außerordentliche Gesandte von Chile, Augusto Matte, in seiner hiesigen Wohnung an Herzlähmung gestorben.

### Aleine politische Nachrichten.

Karlsruhe, 25. Februar. Der Großherzog ließ dem früheren Minister des Innern, Dr. August Eisenloher, der sein 50. Lebensjahr vollendet, ein Handschreiben mit den besten Glückwünschen zugehen. Gleichzeitig verlieh er ihm die goldene Kette zum Großkreuz des Ordens Vertholds I.